

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Venezuela 2013

Im September hat Venezuela die Amerikanische Menschenrechtskonvention aufgekündigt. Dadurch sind die Bürger Venezuelas nicht mehr durch den Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte geschützt. Der Gerichtshof stellt für viele Menschen auf dem Kontinent die einzige Möglichkeit dar, Gerechtigkeit und Entschädigung für erlittenes Unrecht zu erhalten. Amnesty kritisiert Venezuelas Entscheidung scharf.

Ebenfalls im September startete Amnesty eine Urgent Action für den Menschenrechtsverteidiger Luis Rafael Escobar Ugas. Er wurde im März wegen der Teilnahme an einer Demonstration inhaftiert. Er ist in der Haft gefoltert und bedroht worden. Trotz seines schlechten Gesundheitszustands erhält er nicht die dringend benötigte medizinische Versorgung. Ugas deckt Fälle von Folter und Erpressung durch örtliche PolizeibeamtInnen auf und setzt sich für soziale Rechte, wie das Recht auf Wohnen, ein. Er ist wegen seines Engagements bereits mehrfach zum Opfer von Menschenrechtsverletzungen geworden.